

## **Protokoll Projekttreffen Innorad 20.06.2008**

### Anwesend:

Linde:	Hr. Manthey
Jungheinrich:	Dr. Magens
Räder-Vogel:	Hr. Dolk, Hr. Vesting
Wicke:	Hr. Schrape, Hr. Schöneborn
Bayer:	Dr. Krause, Hr. Plate
Bosch:	Hr. Nowitzki
MTL:	Prof. Bruns, Dr. Rückner
IFT:	Hr. Vorwerk, Hr. Schröppel, Hr. Batha

### TOP Einführung, Aktuelles

- Begrüßung und Einführung durch Herrn Manthey
- Herr Manthey weist zu Beginn darauf hin dass die aktuelle Lage in konstruktiver Weise diskutiert werden sollte. Die Aktualisierung des Zeitplans und die Ableitung vernünftiger Maßnahmen sollen hierbei die Hauptziele sein.
- Herr Manthey erwähnt dass seitens der Industrie noch Gelder verfügbar sind, welche zu Gunsten der Unis umgeschichtet werden könnten.
- Herr Dr. Magens spricht an dass es außer der Arbeit an den Prüfständen und Simulationen noch weitere Dinge zu tun gibt (die Prüfstandsläufe, daraus abgeleitete Verbesserungen, Abgleich mit Simulationen, Fertigung und Erprobung neuer Prototypen, ...) und diese ebenfalls diskutiert und zeitlich abgeschätzt werden sollten.

### TOP Arbeitsergebnisse/Stand der Arbeiten/Zeitpläne

- Vorstellung des IFT-Zeitplans und des Standes der Arbeiten durch Herrn Vorwerk.
- Die Arbeiten am IFT wurden auf breiter Front fremd vergeben, soweit es möglich war.
- Beschreibung der Details des Fertigungsstands durch Herrn Schröppel.
- Beschreibung des Standes der Prüfbodenrealisierung durch Herrn Batha.
- Herr Manthey fragt nach der rechtlichen Grundlage der Inbetriebnahme (wer haftet bei Unfall).

- Herr Vorwerk erklärt, das Land Baden-Württemberg hafte bei Unfall. Fahrlässiges Handeln sei aber natürlich etwas anderes.
- Herr Vorwerk erwähnt Bedarf an Rädern für die Inbetriebnahme.
- Herr Dolk meldet Bedenken an, dass die Mindestlast mit ca. 800kg für angetriebene Räder zu hoch ist.
- Herr Manthey und Herr Dr. Magens melden Bedenken am Zeitplan des IFT an bzw. halten diesen für zu optimistisch.
- Es herrscht Einigkeit darüber dass bei realistischer Betrachtung, im Januar mit ersten Messergebnissen zu rechnen ist.
- Es wird das Thema „Lastkollektive/notwendiger Input“ angesprochen (was soll das IFT messen/prüfen, mit welchen Rädern/Lasten/Geschwindigkeiten fängt man an?...).
- Prof. Bruns schlägt vor eine Person mit dieser Aufgabe zu betrauen (Zuständiger für Lastkollektive).
- Die Festlegung eines Testprogramms wird als wichtiger Punkt festgehalten.
- Herr Schöneborn wird zum Verantwortlichen für die Lastkollektive ernannt.
- Herr Nowitzki spricht das Thema Versiegelung im Bezug auf den Magnesia-Estrich an (offenbar nicht möglich).
- Herr Batha sagt zu, diesen Umstand zu prüfen.
- Herr Dr. Magens erkundigt sich nach dem Prüfstand II
- Herr Batha und Herr Schröppel beschreiben die geplante Integration der Prüfvorrichtung in den Prüfstand und deren universelle Nutzbarkeit, sowie die Unabhängigkeit der Realisierung vom restlichen Prüfstand.
- Dr. Rückner beschreibt den Stand der Arbeiten am MTL.
- Dr. Rückner unterstreicht die Notwendigkeit brauchbarer Festigkeitswerte von Vulkollan.

- Herr Manthey erwähnt Arbeiten zu diesem Thema an der TU-Chemnitz.
- Herr Prof. Bruns und Herr Dr. Rückner werden Kontakt aufnehmen und prüfen.
- Dr. Rückner beschreibt Messungen an Vulkollanproben.
- Herr Manthey fragt, ob die Simulationen/Untersuchungen am MTL zeitlich mit dem Fortschritt der Arbeiten am IFT zusammenpassen.
- Man stimmt darin überein dass die Fortschritte an den Instituten zeitlich in etwa zusammenpassen.

### **TOP abgeleitete/notwendige Maßnahmen**

- Dr. Magens stellt einen möglichen zeitlichen Masterplan vor.
- Dr. Magens hält bei der Optimierung der Räder mehrere Iterationsschleifen (der Optimierung) für sinnvoll und stößt damit auf breite Zustimmung.
- Herr Manthey weist darauf hin dass Herr Armbruster unbedingt eine vernünftige und realistische Zeitabschätzung verlangt.
- Aufgrund der notwendigen Verlängerung der Projektlaufzeit ist die Zwischenfinanzierung der Unis zu klären.
- Es wird festgehalten dass es grundsätzlich eine Verlängerung geben muss und dass ein genauer Zeitplan aus diesem Grund beim nächsten Meeting festgelegt werden soll (Abschätzung dann viel realistischer möglich als jetzt).
- Herr Manthey spricht die Umschichtung finanzieller Mittel an und erwähnt den hohen Administrationsaufwand und unterstreicht die Notwendigkeit einer überlegten und transparenten Vorgehensweise.
- Prof. Bruns regt an, die Umschichtung gemeinsam mit der Projektverlängerung zu beantragen.
- Es wird festgehalten dass die Unis sich bis zum nächsten Projekttreffen so gut wie möglich über ihre finanzielle Situation im Klaren sein sollen.

- Herr Schöneborn bittet um aktuellere Screenshots des Prüfstandsmodells auf der Homepage.
- Herr Batha kündigt an dies zügig zu erledigen.
- **Das nächste Treffen soll am 03.09.2008 in Stuttgart am IFT stattfinden.**